Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Herren Zach: Neff & Sohn in Franckfurt a/m

Cöln 14 Mai 1836

Ihnen ersehe ich aus Ihrer geehrten Zuschrift vom 20 pto die Gutschrift des Ihnen gesandten ord. engl. Zinnes, Rohmuth, & Bancas Zinnes, und werden Sie sich in Besitz des letztern ge-kommen seyn. Dankend erkannte ich Sie dagegen, für an Herren W. Mumm & Co. dorten für meine Rechnung vergütete f 300.– in f 24 fuße.

Der neuere Aufschlag von Banca Zinn in Holland, und daß daselbst unlimitirte Order auf mehrere 1000 Blöcke niederlagen, welche wegen gänzlichen Mangel an Vorrath nicht effectuirt werden können, wird Ihnen bekannt seyn, ebenso auch, daß schon f 5 de, und bei kleinern Partheien selbst f 60.– à 50 K/ f. 107 lb. Gew. angelegt wurden. – Wie sich solches also sicher & noch dorten zu stehen kommt, können Sie ermessen. – Dennoch will ich Ihnen von einem demnächst zu erwartenden Partheichen, den noch unverkauft bleibenden Rest von 12 Blöckchen, auf umgehende gefl. Ent-schließung, freibleibend vorzugsweise à f 62 1/4 à 109 lb. Gew:

franco frei dorten, verzollt, Ziel 3 Mt. f 24 fuß

erlassen, sehe nun Ihrer gefl. Antwort entgegen, und zeichne mit freundschaftlicher Ergebenheit. –

Clemens: Schmitz

Einlage bitte abgeben zu lassen & Weiß zu entschuldigen

12 f

Cöln d 14 Mai 1836
Clemens Schmitz

II. 1
16/5

COELN 6-7A
14
5

Herrn
[illegible]
zu
Frankfurt a/m

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Cöln, 30 Novemb. 1836.

Herren Zach. Kropff & Sohn zu Frankfurt Soll

an Clemens Schmitz

1836.		
Janr. 1.	An Saldo laut meinem Cto Corr.	f 1065.46
Merz 12.	" 12 Stück Bancas Zinn à f 58¼ p. 3 Mte.	422.11
April 15.	" gesandtes Zinn lt. Rechnung	316.10
Mai 31.	" 6 Stück Bancas Zinn f 67¾	249.15
		f 2053.22

Hiervon gehen ab.

1836.				
Janr. 19	Pr. Vergütung an	Clemens & Co	f 500.–	
Merz 4.	do	" Dieselben	300.–	
April 20.	do	" Dieselben	300.–	
August 4.	do	" Dieselben	400.–	
Septbr 26.	do	" Dieselben	300.–	
Octbr 25.	do	" Dieselben	253.22	2053.22

Clemens Schmitz

Cöln d 30 Nob 1836
Clemens Schmitz

Conto Current

Herrn Zacharias Krafft et Sohn zu Frankfurt

Gießen d. 19 Dec. 1836

Ich zeige Ihnen hierdurch den richtigen Empfang der mir zugesandten Waaren und des benannten Saldo's an, mit dem bemerken daß ich alles richtig gefunden und Ihre Rechnung hiermit nun gänzlich ausgeglichen habe

Die empfangene Dutzend Schüsseln Lang 51 Halt englisch Zin, verzogen ich 2 1/2 Dut: Suppenteller L. Fa. und 1 Dut: flache Teller L. F. zu haben wünschte. Sollten Sie keinen Vorrath mehr haben, so muß ich Sie höflichst ersuchen, diese Bestellung an die mir zu empfehlende Handlung zu übertragen, und auch das alte Zin welches abzugeben wofür mir diese Teller ausgegangen ist hinwünschte ich sie bald möglichst zu erhalten. Auch wollte ich bei Ihnen anfragen ob Sie noch abgebrauchten alten Zin nehmen können und zu welchem Preise Sie es annehmen; Ihrer gefl. Antwort entgegensehend grüßt Sie freundlichst

Jos. Kaufmann Worms

Giessen 19 Decb
1836.

J. K. Worms

Herrn

Zachrias Neeff et Sohn in

Frankfurt

frei

[illegible]

Durch Lang

Von Herren Kath. Neef & Sohn für Rechnung Herrn C. [illegible] in Lüdenscheid Neun Gulden ein und funfzig kr empfangen worüber ich doppelt aber nur einfach gültig bescheine

Frankfurt a/M 3 Nov 1826

für Joh. M. Willemer

fl 9. 51

Schein von Willemer
pr Gerhardi

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

6

Fr.

Frankfurt a/M., den 8 April 1836

Nota von Gebrüder Heitefuss

über

	1 Lbrot f. Bancaszinn 65 3/4 ℔ à f 59 – pr 100 ℔		f 36 „ 15 x	

Pr. acquit
pr Gebr. Heitefuss

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Herren

J. Neef & Sohn

Dahier Stadt.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

F.°

Frankfurt a/M. den 13 April 1836.

Nota von Gebrüder Heitefuss

über

	1 Block Zinn			
	69 Pfund	à f 60 / f 107	f 38. 50	

Pr. acquit

pr Gebr: Heitefuss

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Herren

A. Neeff & Sohn

Dessau.

Stcit.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Herren Lachs Neff & Sohn in Frankfurt a/M

franco

Marktbreit 2ten Mai 1844

Wir sind hiermit so frey Ihnen von
[illegible] reinen [illegible] von Banca Zinn à f 77 1/4
Fracht leicht Gewicht franco Mainz verzollt
Anerbietung zu machen, und uns Ihre Aufträge
darauf zu erbitten.

Regulum antimonii können wir Ihnen à f 49 1/2
fco. dort, verzollt, erlassen, und sehen auch hierauf
Ihren gefl. Bestellungen entgegen.

In deren Erwartung zeichnen ergebenst

Glass & Fleischmann

Marktbreit 2 Nov
1836

~~J. L. Tretter~~
Glessl & Fleischmann

Herren
Buchh. Hess & Sohn
franco
Frankfurt a/M.

MARKTBREIT 2/11

9

Herrn Zacks Neff & Sohn in Frankfurt

Cöln 21 Octob 1836

Die Ihnen mit meinem Ergebenen v. 3/6 aus-
gesprochene Vermuthung ist bereits in Erfüllung
gegangen. Banca Zinn hat einen plötzlichen
Abschlag erfahren, so daß ich heute schon im Stande
bin Ihnen von einer unterwegs seienden Parthie
die 109 ✗ Fracht frei dorten a f 73½ und f 24 Faß an-
zubiethen. Einen weiteren bedeutenden Abschlag
sehe ich nicht voraus, gebe Ihnen aber die feste
Versicherung, daß wenn Sie mir einen Auftrag
ertheilen, nie mehr wie den äußersten Preis
des Tages bezahlen. Ich bitte um die gefällige
Fortsetzung Ihres Vertrauens, und empfehle mich
Ihnen freundschaftlichst

Clemens Schmitz

11

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Cöln
Clem: Schmits

20 Octb
1836

Herren
Sachs & Neffen
zu
Frankfurt a/M.

CÖLN
22
10

D. 1
25 10

Herren Zach. Ness & Sohn

zu

Frankfurt am Main

Ulm 19 Nov 1846

In der Hoffnung, daß Sie eine außerordentlich billige Offerte in Banca Zinn zur Ertheilung Ihrer so lang entbehrten Aufträge bewegen möge, biete ich Ihnen hiermit solches Metall in ausgesuchter Qualität zu dem Preise von 23¾ fl p. Ctr. frei Schiff hier im Ausland [illegible] Zinsbar und 3 Monate Ziel zu erlassen! Ich glaube nicht, daß man Ihnen bereits eine so vortheilhafte Anerbietung machen konnte, wozu mich selbst nur die Unternehmung einer folgenden großen Parthie ermächtigt!

Dem Vorzug Ihrer Befehle entgegensehend zeichne ich freundschaftlichst

P. A. Klein

Cöln 19 Nov 1836
J. J. Stein

Herrn
Noef & Sohn
Frankfurt a/m

17

Herrn Zach. Heß & Sohn in Frankfurt

Cöln 3 October 1836.

Sobald ich etwas altes Zinn erhalte, mache ich Ihnen in freundschaftlicher Beantwortung Ihres Geehrten vom 26 v. Mts augenblickliche Anzeige. Es kommt aber wenig altes gutes Zinn zum Vorschein, auf dessen Qualität man sich verlassen kann. Ich hoffe Ihnen aber ehestens billigere Anerbietungen von Banca Zinn machen zu können, wahrscheinlich um so mehr freuen wird, da Sie alsdann auch wiederum zu größeren Aufträgen veranlaßt würden. Einstweilen thun Sie wohl, dann sich bei den hohen Preise so viel wie möglich einzuschränken; ich mache es ebenso, um meine Freunde beim Abschlage, der nicht ausbleiben kann, und allem Anscheine nach ehestens erfolgen muß, dann gleich wiederum billiger bedienen zu können.

Ihrem geschätzten Auftrage zufolge sende ich Ihnen

161

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Kaufladen zum abfahren bereit seienden
Schiffer Doni fracht franco

Z N 3 Stücke Bancas Zinn

a 194½ à f 80½ & 109+ f 143 - 39 kr

in f 24 fuß Ziel 3 Monat

wofür mich zu erkennen bitte. Ich habe Ihnen den Preis mit einem sehr kleinen Gewinn aufs äußerste berechnet, worauf Sie sich stets bei mir verlassen können. Mit dieser erneuerten Versicherung empfehle mich Ihnen freundschaftlichst

Clemens Schmitt

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

13

Herren

Zach. Steiff & Sohn

in

Frankfurt

COELN 3 10

D. 1 5/10

Cöln C. Schmitz

29 Okt. 1836

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Herren Zach.s Neff & Sohn in Frankfurt

Cöln 2 Novbr 1836.

Von meiner kleinen Reise glücklich zurück
gekehrt, habe ich das Vergnügen auf Ihr Geehrtes
v. 20 dieses zu erwidern, daß ich Sie für Ihre ge-
fällige Bezahlung an die Herren Wm. Mumm
daselbst mit f 253. 22x dankbar erkannt,
Ihnen auch nach mündlicher Absprache die letzt
bezogenen 3 Stückchen Banca Zinn

℔ 194½ à f 77½ & 109 nun mit f 138. 17x

belastet habe.-

Ich vermuthe daß das Banca Zinn bis auf f 60
in Holland weichen, dann aber diesen Stand
eine Zeitlang behaupten wird. Ich bin deshalb
noch vorsichtig im Einkauf und rathe Ihnen
ein Gleiches zu thun. Wenn Sie Bedarf haben
dann schreiben Sie mir und verlassen Sie
sich auf meine wiederholte mündliche Ver-
sicherung daß Sie nur mir mehr [illegible] andere

[illegible]

/ zu Einschluß

bezahlen sollen.

Mit Achtung freundschaftlichst ergebenst

Clemens Schmitz

Herren Zach. Neff & Sohn in Frankfurt

Cöln den 12 Nov 1836.

Gegen mein Ergebenes vom 2 d., welches
Ihnen eingeschlossen zu Empfehlung über Mainz
zugekommen sein wird, empfing ich Ihr
geehrtes vom 10 d., woraus ich mit Bedauern
ersehen daß Sie Ihr Geschäft aufzugeben
gesonnen sind, wodurch ein langjähriges
angenehmes Geschäftsverhältniß unter
uns zu meinem Leidwesen in Stocken
geräth; das bisherige freundschaftliche
Verhältniß aber hoffentlich fortbestehen
bleibt, wozu ich Ihnen durch meine
Bereitwilligkeit zu Gefälligkeiten mit
aufrichtigen Gesinnungen empfehle.
Die 3 Glöckchen Zinn wurden Ihnen
irrthümlich durch Schiffer Dany statt
zu Schiffer Schultz avisirt, welcher
am 12 d. M. von hier abfuhr und längst
dorten abgeliefert haben muß. Ich
bitte Sie freundschaftlichst, ...

entsprechenden Schiffen bei den dortigen
Wasserbaustätten, und an den Kaufmann zu
erkundigen und die 3 Glöckchen zum,
welche ich nun nicht mehr zurück geben
kann, in Empfang zu nehmen. Dieser
Gegenstand ist nicht bedeutend und
ich will Ihnen den Schaden tragen
helfen. – Mit dieser Zusicherung
halte ich mich Ihrer Freundschaft
bestens empfohlen. –

Clemens Schmitt

16

30 ~~FKG~~ B
315
25 — ~~o~~ KC

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Herren Zach. Neeff & Sohn

Frankfurt a/M

H. Schmitz in Cölln
12 Augt 1836

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Herren Zach. Neff & Sohn in Frankfurt

Marktbreit den 19 Debr 1835.

Zu meinem Bedauern schon ziemlich lange ohne Ihre werthen Nachrichten bin ich heute so frey, Ihnen anzuzeigen, daß für mich dieser Tage eine Parthie Banca Zinn in Mainz angekommen sein wird, welches ich Ihnen à f 56½ o 109 ℔ l. G. ab Mainz transito billigst erlassen kann, worauf mir entsprechenden Falls Ihre werthen Befehle erbitte.

Achtungsvoll empfiehlt sich

Joh. Leonh. Stretter

frei

Herren

Jacob Neff & Sohn

fco Frankfurth a/m

KITZINGEN 18 12

Marktbreit d 19 Dec 1835
J. L. Tretter

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Herren Zach. Neff & Sohn in Frankfurth a/m

Marktbreit d. 29 Janr 1836.

a/m

In höflicher Erwiederung Ihres Werthen vom 27 do, will ich Ihnen auf eingehende Benachrichtigung, von meinem in Mainz lagernden Bancozinn, c. 6 Stückchen auf 14 ~~Wochen~~ Tage freihalten, auf längere Zeit könnte ich es aber nicht thun.

Obgleich der Preis von f 56½ schon sehr niedrig ist, so will ich Ihnen aus besonderer Rücksicht doch noch ¼ fl nachlassen & Ihnen denselben auf f 56¼ p 109 ℔ transito ab Mainz stellen.

Ihrer gefl. Antwort entgegensehend, zeichnet ergebenst

Sollten Sie geneigt seyn mir einen Auftrag auf Bancozinn zu ertheilen, so belieben Sie ihn nur gleich Herrn C. M. Koester in Mainz aufzugeben, welchen ich heute bereits davon unterrichtete.

Joh. Leonhd. Tretter

Marktbreit d 29 Jan
1836
J. L. Tretter
d 21 Jan erhalten
d 1 Febr beantwortet

Herren J. Neuff & Sohn
Frankfurt a/M

KITZINGEN 23/1

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Herrn Zach. Neeff & Sohn in Frankfurth

Marktbreit d. 10 febr. 1836

Hr.

In höflicher Erwiderung Ihres Werthen vom 1 ds. empfange ich von Herrn J. M. Koester von Mainz die Anzeige, daß er in Folge Ihres gef. Verlangens an Sie verladen habe

6 Stückchen Bancazinn

6 402 ℔ .... à 109 ℔ f 56 ¼ — f 207. 27

wofür Sie mich gef. erkennen wollen.

Mit Ihrem Dienste gewidmet, zeichnet mit Achtung ergebenst.

Joh. Leonhd. Treller

Herren

Ch. Neff & Sohn

Frankfurt a/m

KITZINGEN 10/2

J. Leonh. Tretter
Marktbreit
d 10 Febr 1836.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

70

Cöln 9t April 1856.

Herrn Zach. Neff & Sohn

Frankfurt a/M

Herr Schmitz, welcher das Vergnügen hatte, Sie zu besuchen, schreibt, daß Sie eine Partie von dem ord. englischen Zinn zu erhalten wünschen, und ich begleite Ihnen dieser dieselbe umstehend, indem es mir angenehm seyn wird, Ihre Aufträge darauf zu empfangen.

Zinn ist in England & Holland neuerdings im Steigen, und es ist wahrscheinlich, daß wir bald höhere Preise haben werden.

Freundschaftlichst empfehlend

pp.on Ammon Schmitz
W. Meurer

1 Muster

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

UB Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

4 ¼ lt Enthaltend Proben Muster ohne Werth

2½

Herrn

Zachari Neff & Sohn

zu

Franckfurt a/m

CÖLN 9 4

Cöln 7 April 1836.
Clemens Schmitz

FRANKFURT 11 APR.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Cöln 3 März 1826.

Herrn Zacharias Neeff & Sohn

Frankfurt a/M

Ich empfing Ihre beiden Geehrtesten vom 28 Januar & 30 Febr, und bemerkte mir aus erstern einstimmend das Richtigfinden meines Conto Corrents.

Die an Herrn W. Mumm & Co gemachte Bestellung von

f 300.-.- habe ich Ihnen dankbar zuzuschreiben, und bedaure, daß Ihre Collegen in Mainz, die wahrscheinlich noch früher gekauften Vorrath haben, so billig abgeben, denn die Preise am Rhein haben sich gar nicht erniedrigt, und es ist durchaus keine Aussicht vorhanden, daß dieses bald geschehen wird. Ich will Ihnen übrigens, um Ihnen meine freundschaftlichen Gesinnungen gegen Sie zu zeigen, noch ungefähr ein Stückfass a f 58 1/4 p 10 Ohm franco frei dort Zeit 3 Monat anbieten, und sehe Ihrer geneigten Antwort entgegen. Freundschaftlichst empfiehlt sich

Clemens Schmitz

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Herrn

Zach Neeff & Sohn

Frankfurt a/m

COELN 6-7 [illegible]

FRANKFURT 7. MAR.

Cöln d 5 März 1836
Comm: Schmitz

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

74

Herren Zach. Neff & Sohn

Frankfurt a/M

Cöln 19 May 1836

Auf mein Ergebenes vom 14 dieses befinde ich mich zu meinem bedauern bis heute ohne Ihre gefällige Antwort dennoch habe ich auf die Ihnen damit noch billig angetragenen 12 Stückchen Bancas seitdem anderwärts verfügt, und da der Preis in Holland nach den jüngsten Berichten einen abermaligen bedeutenden Aufschlag genommen (- man spricht sogar von f. 66 -), so werden Sie sich nächstens auch mit höherer Preise gefaßt machen müssen.

Ich halte es für meine Pflicht Ihnen diese Mittheilung zu machen und zeichne mit freundschaftlicher Ergebenheit

Clemens Schmitz

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

15

Herrn Jacob Neeff & Söhne

zu

Frankfurt a/m

Cöln 14 Mai 1836[?]
Clem: Schmitz

D. 1
20/5

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Herrn Zach. Neff & Sohn in Erfurt

Cöln den 24 Juni 1836.

Ich kann Sie freundschaftlichst bekannt
machend Ihr Geschätztes vom 3 d. M. nicht
beachten, wie durch vielen andern angenehmen
Geschäfte, so auch mein Geschäftsbetrieb zu-
rück erhalte:) denn ich überzeugen, daß
ich Sie mit meinen letzten Zusendun-
gen vortheilhaft bedient habe, wie ich
selbst einzukaufen im Stande bin.
Sie finden hiebei einen neuen
Beweis meiner freundschaftlichen
Gesinnungen gegen Sie. Sollten
Sie indessen gegen Erwarten die
Cölnische Bancas Zinn nicht ge-
brauchen können, dann bin ich
auf Ihre umgehende gefällige Be-
nachrichtigung mit Vergnügen bereit
darüber zu verfügen. Heute wäre
ich indessen außer Stande dasselbe
unter f 74 - berechnen zu können

Ich

1 Anlage

weiß selber nicht, wo er nachmit
diesem Artikel hinwenden will. Heute
verkaufte ich hier à 11¾ Sgr
welches ƒ 75⅓ – z 109 [illegible]
[illegible] etc.

Freundschaftlichst grüßend

Clemens Schmitt

27

Herren

Zach. Heß & Söhne

Frankfurt a/M

Cöln 2 Juni 1836
Clem: Schmitz

D.4
6/6

78

Herrn Zach. Neff & Sohn in Frankfurt

Cöln 9 August 1836

Wenn Ihnen in höflicher Beziehung an meine Ergebenste vom 5 d. mit 10 Blöcke Banca Zinn a f 83 a 109 ℔ fracht frei dorten um f 24 fest Ziel 3 Mont gedient ist, dann erlasse ich Ihnen dieselbe gerne vorzugsweise auf umgehende gefällige Antwort freibleibend womit mich Ihnen freundschaftlichst empfehle.

Clemens Schmitz

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

UB Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Herrn

Zach. Neff & Sohn

3/

COELN 7-8
9/8

Frankfurt a/m

Cöln d 9 august 1836.
Clem: Schmits

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Herrn Zach: Neff & Sohn in Erfurt

Cöln den 12 März 1836

Sie haben freundschaftlich beant-
wortend Ihr Geschätztes vom 7 d M. recht
daran gethan meine billige Offerte zu
benutzen, denn es geht allem Anschein
nach mit Bancazinn abermals höher.
Die Zufuhren reichen bei weitem nicht
einmal für den Bedarf von Frankreich
hin, und darum bleibt das Treiben
der Preise kein Räthsel.

Sie erhalten durch den ersten ab-
gesendeten Pr Späth franco Fracht

N 12 Blöckchen Bancazinn

a 790 – a f 58¼ = f 422.11a

z 109

~~[illegible]~~ fracht frei Karten bezahlt
im Inlande im f 26 [illegible] Z. [illegible], wofür
mich zu erkennen und meine freund-
schaftlichen Empfehlungen zu genehmigen
bitte.

Clemens Schmitz

fo. 81.

Cöln 8 Merz 1836

Clemens Schmits

FRANKFURT 14 MAR 1836

Herrn
[illegible]
in
Frankfurt a/m

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Herren Zach. Neff & Sohn in Frankfurt a/m

Cöln 15 April 1836

Ich erneuere höflichst bezug auf mein ergebenst Letzteres vom 9 Ct., und empfing inzwischen durch Herrn Schmits Ihren gef. Auftrag, welchen zu entsprechen, ich bereits durch das Dampfboot frachtfrei an Herren Huguet & Löffelmann in Mainz, zur ferneren Beförderung an Sie, zu verladen das Vergnügen hatte:

N S 7 Blöckchen ordi: engl. Zinn nach Muster

wgt. ℔ 186 à f 56 & 109 % . f 95.33

" 1 Stückchen Wismuth d° . 10 " " 1 4/5 . " 14.—

frachtfrei Mainz

und durch Dr. Schulz frachtfrei an Sie direct

" 6 Blöckchen Banca Zinn ℔ 378 1/2 à f 59 1/2 & 109 % . 206.37

frachtfrei dorten

f 316.10

verzollt, Ziel 3 Mt., f 24 fuss

wovon ich Ihnen beste Unterkunft wünsche, und mich dafür wie vorstehend zu erkennen bitte.

Unsere hiesige Berichte melden einstimmig, daß daselbst kein Vorrath sei, und das wenige ankommende stets zu steigenden Preisen genommen werde. Ich selbst habe jetzt keinen Block auf Lager, und wie weit es noch mit diesem Artikel kommen kann ist nicht vorauszusehen.

Ich halte mich indessen bei fernerem Bedarf, Ihnen weiter

131

B

Aufträgen bestens empfohlen, und zeichnen mit bekannter freundschaftlicher Achtung. —

F. J. von Ammon Schmitz
u. Meury

UB
Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Cöln 15 April
1836
Clem: Schmitz

FRANKFURT 17 APR 1836

COELN 6-7

Herrn
Jach: Kessler Sohn
in
Frankfurt a/m

Cöln 31. Mai 1836.

Herrn Zach. Neuff & Sohn

Frankfurt a/m

Ich danke Ihnen für den mir jüngst ertheilten Auftrag, und habe denselben gemäß durch den morgen abfahrenden Schiffer Dom franco fracht an Sie verladen

Z.N. 6 Blöckchen Banca Zinn

℔ 401 à f 67 3/4 p 109 ℔ f 249.15 xr

fracht frei dort Ziel 3 Monat

zur geneigten Gutschrift.

Ich bedaure sehr Ihnen dieses Zinn nicht billiger berechnen zu können, und habe meinem Versprechen gemäß blos den Calculationspreis ohne irgend einen Nutzen für mich in Anrechnung gebracht.

Der Preis von Banca Zinn in Holland ist jetzt f 65.– ohne Abrechnung, und ich wünsche ebensosehr als Sie, daß dieses ungünstige Verhältniß sich bald ändern möge.

Mit freundschaftlicher Ergebenheit

Clemens Schmitz

202

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

34

Herrn
Jacob Neffsohn
in
Frankfurt a/M.

Cöln d 21 Maj 1836
Am: Schmits

Herren Zach.s M[illegible] & Sohn in Frankfurt a/M

Marktbreit d 23t. April 1856.

Die mir mit Ihrem Werthen vom 21. d
angezeigte Bestellung von f 206. 25 x in Pr. Ct. 105 an
H. B. Metzler seel. Sohn & Co. haben mir dieselben
mit f 205. 11 x Pr. Ct. 104 3/8 gutgeschrieben, wofür Sie
mir verschiedentlich erkannt sind. Ihre früheren
Bestellungen bestanden immer in f 24 Fuss wie ich es
auch bei meinen Offerten stets vorausgesetzt habe;
wollen Sie nun diese künftig nach Bestellung in Pr. Ct. 105
gestellt haben, bin ich gerne damit einverstanden, u. es
bedarf deshalb nur einer bestimmten Erklärung, für
diesmal aber stelle ich es Ihrem eigenen Billigkeits-
gefühl anheim ab u. was Sie mir auf diese Bestellung
vergüten wollen,

Banca Zinn ist neuerdings wieder höher gegangen
u. die Frage darnach anhaltend. Ich habe augenblicklich nur
eine Kleinigkeit davon nach Mainz unterwegs u.
will Ihnen bis ungefähr 6 a 8. Blöcke f 59 1/2 à 14 Stücke
d Mainz [illegible] mit deren Ankunft in nach 14 Tage
bis 3 Wochen [illegible] haben können. Hochachtungsvoll empfehlen

& 109 fl.

1230

Joh. Leonh.d Tretter

Herren

[illegible] Neff & Sohn

Frankfurth a/m

MARB[illegible]

FRANKFURT 26 APR. 1836

[illegible] 28 april 1836

[illegible]

Herrn Zachd. Neeff's Sohn in [illegible]

Marktbreit d. 22t. Merz 1836.

Für die von meinem Lager bei Herrn J. M. Koester in Mainz empfangenen

△ 4 Blöcke Banca Zinn No. 124.

245 ℔ netto Gew. à 109 % ƒ 58⅓ ƒ 141.49.

belieben Sie mich wie bedeckt gefällig zu erkennen u. sich gefällig zu bemerken, daß der Preis um 5 kr: höher (ist) als meine Franco gestellt gewesene Offerte weil Herr Koester die Contumo Behandlung vorgenommen hat. Die neuesten Berichte aus Holland bringen abermals höhere Zinnpreise u. es freut mich daß Sie meine Offerte nicht unbenützt gelassen haben, [illegible] müßte ich ƒ 60 — verlangen.

Freundschaftl. empfohlen

Joh. Leonhd. Tretter

KITZINGEN
22/3

franco

Buchh. Neff & Sohn

Frankfurth

am

6

FRANKFURT
24.
MART.
1836

Marktbreit 20 Merz 1836.

J L. Tretter.

Herren Jachs. Neeff & Sohne in Frankfurt a/m

Marktbreit d. 14. Merz 1836.

Für den mit Ihrem Werthen vom 12. d. angezeigten Gewichts-Manco auf die jüngste Sendung von 4 Blöcken Zinn habe ich Ihnen f 1. 2 x gutgeschrieben, u. dadurch den Betrag dieser Factura statt f 207. 27 x auf f 206. 25 x gebracht, was Sie gleichlautend vormerken wollen.

Mein Vorrath von Banca Zinn ist so zusammen gegangen daß ich mich veranlaßt finde die noch in Mainz befindliche kleine Quantum hierher gehen zu lassen, indessen stehen Ihnen die gewünschten 4 Blöcke mit Vergnügen zu Diensten wenn Sie dafür, den für den jetzigen Verhältnissen möglichst billig gestellten Preis von f 57 1/2 p 100 ℔ ab Mainz anlegen wollen, u. ich ersuche Sie mir in diesem Fall den inliegenden Bezugschein sogleich an Herrn J. M. Koester nach Mainz einzusenden denn sonst möchte die Parthie schon auch hier ab..

1 Bezugschein

B

gegangen seyen, oder doch dieselben unverzüglich
von Ihrem Entschluß, im Fall Sie das Zinn nicht
haben wollen, zu benachrichtigen, damit die Versendung
nicht zurückgehalten wird.

Ich empfehle mich Ihrer Freundschaft

Joh. Leonhd Tretter

UB Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

[illegible]
1830
[illegible]

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Marktbreit 14 März
1896
J. L. Stetter

KITZINGEN
14
3

Herren

Jacob Neff & Sohn

74

Franckfurth
a/M

FRANKFURT
16.
MAR.
18..

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Herrn Zach. Mertz Sohn Haßfurt

Mainz 21 Merz 1836.

Durch Hr. W. Ohlenschlager werden Sie bereits die mit Ihren beiden werthen Schreiben vom 16 & 19 ds verlangten No 124. einschl.

△ 4 Blöck Bancazinn

erhalten haben. Die Versendung konnte nicht auf der Stelle geschehen weil der holländ. Schiffer noch nicht entgeladen hatte. Da die Versendung in Cto jetzt mit Umständlichkeiten verbunden ist so habe ich das Zinn hier versteuert wenn Sie dieses [illegible] fl Crtor in Transito gekauft haben so haben Sie den Zoll zu vergüten. Diesem entsprechend den Eingangszoll [illegible] empfiehlt sich Ihnen hochachtungsvoll

Ph. W. Koerter

[illegible]

Mainz - 21 Merz
1836.

J. M. Koester

FRANKFURT
22
MAR.

Herrn
Zach. Neff
Frankfurt

MAINZ 21 MÄRZ 1836

Herrn Städel Noeff & Sohn Frft

Mainz 18 März 1836.

Im Augenblick sind, sehr beantwortend Ihr Schreiben vom 7 d. M. nur einige wenige Zoll [illegible] zinn dünne Bretter auf Lager, es sind aber wieder einige an mich unterwegs, wovon ich Sie zu unterrichten nicht verfehlen werde. [illegible] vollste Wohlfreundschaft grüßen.

J. M. Koester

[illegible]

Mainz 18 Merz 1836

Joh. Köster

Herrn

Zach. Neeff & Sohn

Frankfurt a/m

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Herren Zach. Neff [illegible]ler in Frankfurth a/m

Marktbreit d. 25 Juni 1836

Infolge Ihrer Geehrten vom 9 d. habe ich Herrn C. M. Koester in Mainz beauftragt Ihnen von Lager

6 Stückchen Bancazinn

zuzusenden, wofür Sie mich gefl. laut untenstehender Rechnung

mit f 249. 34 x zu erkennen belieben.

Von Herrn Koester ist keine Vergütung zu entrichten [?], da meine Notirungen gegen die Holländischen noch viel zu niedrig sind.

Das Zinn mußte in Mainz verzollt werden, da unter dem Zollbetrag von f 5.– keine Begleitscheine ausgefertigt wird.

Stets Ihren Diensten gewidmet, zeichnet mit Achtung ergebenst

ppa. Joh. Leonh. Trotter
Carl Roelfs [?]

Rechnung

über

franco Herrn H. C. M. Koester [?] Mainz

6 Stückchen Bancazinn

à 398 ℔ n. G.	f 67 1/2 à 109 ℔	f 246. 28
für Eingangszoll		" 3. 6
		f 249. 34

Marktbreit d. 25 Juni 1836
J. L. Tretter.

Herrn
Gustav Oehler
in
Frankfurt a/M

MARKTBREIT 25/6

27/6

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

in Frankfurt a/Main **Haben**

1835 Febr.	2	Pr Zahlung an H. Mumm & C	f.	300.–
Merz	25	" desgl " dieselben	"	300.–
Mai	4	" desgl " dieselben	"	300.–
Aug.	1	" desgl " dieselben	"	300.–
Oct.	17	" desgl " dieselben	"	300.–
Dez	31	" Saldo Übertrag auf neue Rechnung	"	1065.46
			f	2565 46 kr
1836 Janr	18	Pr Zahlung an H. Mumm & C	f	500.–

vorbehaltend

Dezbr 1835

Clemens Schmitt

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Sollen Herren Zacharias Kyff & Sohn

1835				
Janr	1	An Saldo laut Conto Corrent	f	793.31
Merz	26	" 12 Block Banca Zinn Zt 3 Mltr	"	329.52
April	18	" 6 do dergl " "	"	165.46
Juni	9	" 12 do dergl " "	"	338.50
Aug:	24	" 12 do dergl " "	"	345.37
Oct	19	" 10 do dergl " "	"	294.45
Nov:	4	" 10 do dergl " "	"	297.25
			f	2565.46 xr
1836				
Jan	1	An Saldo Vortrag	f	1065.46 xr

Irrthum

Cöln den 31

43

№ 4120 Marktbreit, den 26ten Septb 1836

Bey Vorzeigung belieben Herren Jacob Neeff & Sohn Frankfurt
gegen diese Anweisung an die Ordre Herrn Julius Hartmann
Gulden Zwanzig zwey & 6 Kreuzer
zu bezahlen, den Werth verstanden Sie bringen solche in Rechnung laut Bericht

Für f 22: 6 x Rhein

J. F. Hartmann

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Acquit

Julius Hartmann

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

44

Daß von Herren Zacharias Noeff & Sohn dahier für Rechnung des Herrn Clemens Schmitz in Cöln [illegible] Gulden Zwei hundert Drei & fünfzig & 22 Kr. [illegible] 24 fl. Fuß heute richtig empfangen haben bescheinigen hiermit

Frankfurt a. M. den 24. October 1836.

P. fl. 253. 22 Kr.

[illegible]

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

UB Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Daß von Herren Jach. Meeff Sohn Söhne für Rechnung Herrn

Joh. Lamb. Büttner in Marktbreit Zweyhundert sechs Gulden 35 xr

gerad à 105

heute wohl und richtig empfangen haben, bescheinigen wir hiermit

Frankfurt a/M. den 20 April 1836

[illegible]

Für f 206. 35 xr gerad à 105

UB Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Daß von Herrn H. Merck Söhne Lohr für Rechnung Herrn A. L. Troeltsch in Marktbreit Hundert zwey und vierzig Gulden & 48 xr im f 24 Fuß

heute recht und richtig empfangen haben, bescheinigen wir hiermit

Frankfurt a/M, den 1 Juny 1836

M. B. Wetzlar per [illegible]

Für f 142.48 im f 24 Fuß

UB
Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

46.

Daß von Herrn Zacharias Neuff & Sohn hier für Rechnung des Herrn Clemens Schmitz in Cöln Dreihundert Gulden im f 24 Fuß

heute richtig empfangen haben bescheinigen hiermit

Frankfurt a/M. den 24. Sept. 1836.

W. Blumm

P. fl 300.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

UB Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

47

Daß von Herren Bach Meuss Sohn dahier für Rechnung Herrn Joh. Leonh. Köttler in Marktbreit Zweyhundert neun und vierzig Gulden & 34 xr in fl 24 fuß

heute wohl und richtig empfangen habe, bescheinige ich hiermit.

Frankfurt a/M. den 23 Sept 1836

[illegible]

Für fl 249. 34 / 24 fl fuß

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Von Herren Zacharias Neff & Sohn für für Rechnung d. Herrn Clemens Schmitz in Cöln Vier hundert Gulden im f 24 Fuss

heute richtig empfangen zu haben, bescheinigen hiermit

Frankfurt a/M. den 3 August 1836.

[illegible]

P. 24 fl 400.—

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

UB Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

49

Daß von Herrn Jach. Neeff & Sohn hier für Rechnung Herrn Clemens Schmitz in Cöln Drei Hundert Gulden im f 24 fuß

heute richtig empfangen habe, bescheinige hiermit

Frankfurt a M. den 3 März 1836

Blumm

Pr. 24 f. f 300.–

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

M

UB Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Daß von Herren Ladner Meyß & Sohn hier für Rechnung ihres Herrn Clemens Schmitz in Cöln Fünf hundert Gulden im 24 fl Fuß

heute richtig empfangen haben bescheinigen hiermit

Frankfurt a/M. den 18. Januar 1836.

[illegible]

Pr. f 500.– 24 fl Fuß

M

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

51

Daß von Herren Zach. Neff & Holsten hier für Rechnung des Herrn Clemens Schmitz in Cöln Dreihundert Gulden [illegible]

heute richtig empfangen haben bescheinigen hiermit

Frankfurt a. M. den 18. April 1836.

Pr. 24 fl 300.—

J. H. Mumm & Co.
pp. J. F. Scheidel - Cassier

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Fol 172

Frankfurt a/M den 18ten Dezember 1836

Rechnung von Johannes Beindorff Zinngießer

über

			f	x
		Ist schuldig vom 22ten May 1 Spritze No 3	f 2	—
		die Leibstuhlschüssel aufgearbeitet	—	30
October	3	2 Injection Spritzen . . . 32 x	1	4
"	6	1 Schoppenmaas	—	44
"	8	2 Mutterspritzen No 7. . . f 1.20 x	2	40
"	"	1 kleine Mundspritze	—	38
"	11	1 Löffelblech für 6 Löffel	—	36
Dezember	9	2 Randschüsseln No 3. lb 5.28 lth a 50 x	4	54
"	14	6 Groß tiefe Teller No 3/4 6 " " flache " " 3/4 1 " " " Schüssel " 1 1/2 1 " " Reifschüssel " 1 1/2 } lb 12. 3. lth a 46 x	9	16
"	15	36 Stück kleine flache Teller No 1. lb 35.28 lth a 48 x	28	42
"	"	32 " " Groß tiefe Teller " 3/4 " 41.6 " a 46 x	31	34
"	"	1 " " " flachen Teller " 3/4 " 1.4 " a 46 x	—	52
"	"	4 " " Randschüsseln " 3 6 " " " " " 2 1/2 } lb 26.16 lth a 50 x	21	40
			f 105	10

zurück gegeben: Waaren 1 oval Lavoir f 3.12 x
2 Spritzen No 5 . . f 1.30 " 3 —
2 Mutterspritzen No 7 " 1.20 " 2.40
1 Spritze " 7 " 1 4
1 " " " 6 " 1 20
1 Halsspritze " — 34
1 große Mundspritze " — 42 — f 12.52 x
an altem Zinn lb 128. a 38 x — " 81. 4.
" " " " 14 3/4 a 38 x — " 9.29 x
~~f 98.39 x~~
5 3/4 lb bleih Zinn a 20 x — 1 55 — f 116 34

obige f 105.10
an baar ~~f 105 28~~ — f 105.20
f 44.4

Per acquit
J Beindorff

Note
von Jok. Berndorff

Herrn

Gebrüder Neeff

Wohlgebohrene

Wien

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Herren Zach: Neff & Sohn in Frankfurt

Cöln 5 Aug. 1836.

Für Ihre gefäll. Bezahlung an die Herren
Wilh. Mumm & Co daselbst habe ich Sie freund-
schaftlich beantwortend Ihr Geehrtes vom 3 d. M. mit
f 400 – dankbar erkannt. –
Vor und nach haben sich meine wohlfeilen Zimmetröhre
aufgeräumt, wovon ich dieser Tage das Letzte à 13½ Sgr
17 x
& c. verkaufte. Zu den damaligen enormen Preisen von
ƒ 80 – in Holland habe ich mich auch um so viel weniger
zu neuen Einkäufen entschließen können, da ich
nicht allein die Ueberzeugung habe, daß dieser
Artikel seinen höchsten Standpunkt erreicht hat,
sondern die im Februar & März in Batavia nicht unbe-
deutend verschiffte Partien, nach verschiedenen Häfen,
besonders nach Holland, müssen ehestens eintreffen und
lv. bei dem jetzigen Verhältniß 1000 Stück mehr
Einfluß auf das Sinken des Preises wie früher eine
10 mal stärkere Zufuhr ausüben werden, ist es auch
meinen Ansichten der Klugheit angemessen, mit
Einkäufen wenigstens noch 14 Tage zuzusehen. – Ein kleine

Zufuhr bin ich erst Ende erwartend wenn ich
Ihnen aber das Stück Rothwandige nicht unter f 8 4/12 p 109
fracht frei dorten nur f 24 Süd Ziel 3 Mon. erlassen
könne

Ich empfehle mich Ihnen freundschaftlichst

Clemens Schmitz

54

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Herrn
Zach: Neff & Sohn
Frankfurt a/M

COELN 12-1
5/8

D.1
7/8

Cöln 5 August
1836
Com: Schmitz

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Herren Jach. Neeff & Sohn

Frankfurt a/M

Cöln 26 Septb 1836

Ich habe Ihr Geehrtes vom 9 d. Mts und Befehl zur freundschaftlichen Beantwortung vor mir, und bin Ihnen für Ihre gefällige Bezahlung von f 300.– im f Abschuß an die Herren W. C. Hammerer dort dankbar erkannt. –

Von altem drei Englzinn habe ich Ihnen zu meinem Bedauern nichts anzubieten, überhaupt ist altes Zinn sehr rar und kommt selten vor, dagegen ist Bancas Zinn etwas im Preis gewichen, so daß ich Ihnen auf umgehend freibleibend noch ein kleines Partiechen à f 81 à f 109 franco frei dorthin anbieten kann. Nur stärkere Zufuhren vermögen den Preis billiger zu stellen, treffen doch, wie bis jetzt, nur in kleinen Partiechen ein, denn dürfen wir vorerst auf keine merklich billigern Preise rechnen.

daß ich bei Ertheilung Ihrer gefälligen Aufträge
das äußerste für Sie thun werde, können
Sie versichert sein —

Ich empfehle mich Ihnen freundschaftlichst

Clemens Schmitt

UB Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

56

181 – M 109

Fa … 4 A 1/2

Herren

Zach. Neff & Sohn

COELN 26 8 7–8

2

Frankfurt a/M

Cöln 28 Sept 1838

C. Schmidt

D. 1 9 38

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Herren Zäch Neffe ... in Frankfurt a/M

Bt. 28 Sept. 1836
d. 1. Octr.

Cöln 28 September 1836

Seit sehr langer Zeit ohne Ihre angenehmen Aufträge, erlaube ich mir hiermit Ihnen beifolgend einen Preiscourant Banca Zinn aufzutragen zu f $\frac{24}{}$ — 44½ x p 50 frei hier ins Schiff gelegt gegen Baar Ziel 3 Monate, worauf mir Ihre Befehle erbittend. Die Fracht von hier nach Frankfurt ist gegenwärtig 21 x p 50 Kilo & das Octroi von Coblenz an 14½ x p 50 Kilo.

Die Vorräthe jener Metalle in Holland, sind neuerdings ziemlich über deren Zufuhren schnell ganz im Abnehmen; aber bei dem großen Begehr & den vielen noch zu effectuirenden Orders werden dieselben auch in keinem Falle die Preise in diesem Jahre zu drücken vermögen welche sich vielmehr wieder zur Erhöhung neigen.

Freundschaftlichst ergebenst

Joh. Clasi

macht pr 109 Kilo — 80.50
Frachtoctroi — .35
f 81.25

Cöln d 28 Sept: 1826
J. A. Stein.

Herrn
Jacb: Goll & Sohn
Frankfurt a/m

COELN 28 9 12-1

D.1 30/6

Herren Zach: Neff & Sohn in Erfurt

Cöln den 16 Märtz 1836.

Dem Ergebenst meinem 12 d. M. hat der In=
halt Ihres Werthen vom gleichen Tage zum
Theil entsprochen, da mir aber [illegible]
die [illegible] überschritten sind, wodurch
Hr. Späth an seiner Absicht gehindert
ist; Sie aber auf den Empfang der zum
[illegible] 12 [illegible]
zu [illegible], so habe ich die 12 [illegible]
dem Hr. Späth wiederum abgenommen
und dieselben zu dem [illegible] franco
Mainz, adr. Herrn Heinr. Ackermann
Sohn, mit dem Auftrage verladen,
den Versandt zu [illegible], [illegible]
vom 21t d. M. von Mainz nach Erfurt
[illegible] in Ihre [illegible] zu bewerkstelligen,
wenn die Versandt zu Wasser [illegible]
möglich sein sollte. Ich hoffe dann
dieses Verfahren Ihren Beifall
zu erhalten.

Achtungsvoll [illegible]

Clemens Schmitz

Cöln d 16 Merz 1836
Henr: Schmith

18.
MAR.

Herren [illegible]
in
Frankfurt

COELN
17
6

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Herren Zach. Neef Söhne – Frankfurt a/M.

Cöln, 30 November 1836.

In freundschaftlicher Beantwortung Ihres Geehrten v. 17. ds. bin ich Ihnen für Ihre gefällige Bemühungen hinsichtlich der 3 Blöcke Zinn sehr dankbar; ich habe jetzt erfahren, daß dieselben vom Schiffer Thoni, der den Frachtbrief darüber verloren hatte, bei dem dortigen Krahnenmeister niedergelegt wurden, & ich werde dieselben durch einen meiner dortigen Freunde beziehen lassen um den Verkauf davon zu besorgen; ich habe Sie daher für den Betrag dieser 3 Blöcke Zinn mit

ƒ 130. 17 entlastet, ebenfalls Ihnen Ihre Unkosten gemäß dem Auszug Ihrer geehrten Rechnung, nach welchem selbes gänzlich abgeschlossen ist. Es wird mir angenehm seyn, Ihnen bei irgend einer Veranlassung meine Dienste hier zu widmen, & ich empfehle mich Ihnen mit freundschaftlicher Hochachtung

p. Clemens Schmitz

Rechnungsauszug

Herrn

Jacob Meffert Sohn

Frankfurt a/M

1 12 2

CÖLN 30 11

Cöln 30 Nov

Clem: Schmits. 1836.

D. 1 2/12

60

Herrn Zachar. Neff & Sohn in Frankfurt

Lüdenscheid den 15 Novbr 1836

Für die uns mit Ihrem Geehrten vom 3ten pr Post gesandte f 5. 40 x. haben wir Ihre Rechnung dankend ausgeglichen — daß Sie uns den kleinen Betrag pr Post gesandt haben, und uns dadurch 40 x. Porto verursacht haben, ist uns nicht lieb, und haben wir dieses Porto kaum an den Paar dz Löffeln nicht verdient.

Ihre Aufträge haben wir besorgt. — Ergebenst grüßen

vom Hofe & Kottenhoff

Lüdenscheid 19 Novb 1806
Hoff & Kottenhoff

Herrn
Lucas Neeff & Sohn
in
Frankfurt a/m

UB Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Herren Zach. Neeff & Sohn in Frankfurt a/M

Marktbreit d. 6 Juni 1836

Höflich erwiedernd Ihr Geehrtes v. 1 d. habe ich mit der in demselben angezeigten Zahlung von f 142.48 : auf Herren B. Metzler s. Sohn & Co Ihre Rechnung dankbar getilgt.

Mit vieler Mühe hat es mir geglückt eines Parthiechens Banca Zinn habhaft zu werden, das in 14 tagen bis 3 Wochen nach Mainz kommen wird. Ich biete Ihnen davon
C à 8 Blöckchen auf umgehende Antwort à f 67 1/2
pr 100 ℔. C. G. ab Mainz an, und versichere Sie, daß ich nach jetzigem Einkauf f 71 verlangen müßte, weshalb es in einigen Wochen nicht schwerlich billiger anzukommen seyn möchte.

Convenirendenfalls Ihrem geehrt. Auftrag erwartend, empfehle ich mich Ihnen mit aufrichtiger Hochachtung

Joh. Leonh. Tretter

Marktbreit 6 Juni 1836
J. Leonh. Tretter

D. 4
9/6

MARKTBREIT
6/6

Herrn
Zacharias Neff & Sohn
Frankfurt
a/m

6

Herren Gachs Neff & Sohn in Frankfurth a/m

Neustadt 28 Sept 1836

Neustadt d. 26 Septbr 1836
a/a

Höflichst erwiedernd Ihr Geehrtes vom 24 d[ieses] habe ich mit dem von Ihnen Benj. Metzler seel. Sohn & Co dort gezahlten f 249. 34 x Ihre werthe Rechnung dankend ausgeglichen.

Zu meinem Bedauern kann ich Ihnen wegen gänzlich vergriffenem Vorrath keine Ordre von Bancazinn machen, und werde auch, so lange dieses Metall so übertrieben hoch im Preise bleibt, keine weitere Einkäufe machen.

Sollte sich übrigens die Verhältnisse ändern, und ich wiederum Geschäfte machen können, werde ich so frey seyn, mit recht billigen Offerten bei Ihnen einzukommen, unterdessen empfiehlt sich Ihnen angelegentlichst mit Achtung ergebenst

Joh. Leonh.d Tretter

Marktbreit 26 Sept 1836
J. L. Tretter.

MARKTBREIT 26 9

D. 1 28/9

Franco

Gebr. Neff & Sohn

Frankfurth a/M

Mainz, den 22 Juni 1836.

Herren Zach. Neeff & Sohn in Frankfurt

Durch Marktschiffer Haenlein in Fasfracht im Inland

hatte ich das Vergnügen, die unten bemerkten Waaren vom Lager des Herrn Joh. Ld Tretter in Markbreit a/m an Sie abzusenden, womit Sie nach dem Willen dieses Freundes zu verfahren belieben.

Ich halte mich bey Ihren fernern hiesigen Geschäften Ihren angenehmen Aufträgen bestens empfohlen und grüße Sie höflich.

J. M. Koester.

die Verzollung mußte besorgt werden weil man für Coblenz Beträge keine Begleitsch. ausfertigt - ferner wird Tretter Ihnen daher den Zoll berechnen -

[illegible] habe ich noch etwas à f 16 1/4 ... von 50 K Colophonium - Ihnen [illegible] mit 10% [illegible] im Inland.

J. M. Koester

4 6 Kisten Bau... No. 186.

Mainz 22 Juni 1836.
J. M. Köster

186 Rthlr 398½

D. 1
25/6

MAINZ
22 JUNI 1836

Herrn
Jacob Weiss & Sohn
Frankfurt a/M.

4

64

Mainz den 21 März 1836

Herren Zach. Neff & Sohn in Frankfurt a/Main

In Auftrag & von Rechnung des Herrn Clems Schmits in Cöln, hatte ich das Vergnügen N 12 Blöckchen Zinn 18 K° 369 durch das morgen abfahrende Marktschiffer Jac., an Sie zu versenden

Wünsche Ihnen davon bald glückliche Ankunft, bitte dieselbe nach Vorschrift obigen Freundes zu behandeln & meine wenige Spesen hierauf von

fl 1 " 16 xr laut angebogener Nota dem Schiffer zu vergüten; nehme ich diese der Kürze halber so frei war nachzunehmen.

Bei Vorkommenden Spedition als sonstigen Fällen hierorts, bleiben Ihnen meine erg. Diensten stets mit Vergnügen gewidmet & zeichne Hochachtungsvoll

Ab. Ackermann Sohn

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Mainz den 21 März 1836.

Spesen-Nota von Heinrich Ackermann Sohn über

N 12 Kübel Zinn No. 369

Werftengeld	f –	15
Fuhrlohn	–	16
Porto	–	15
Provision	–	30
	f 1	16

Mainz 21 Merz 1836

Ackermann. Sohn

MAINZ
21 MÄRZ 1836

Herrn: Neff & Sohn

Frankfurt a/m

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Marktbreit a/Main 10. Septb 1836

Herren Zach. Neeff & Sohn in Frankfurt a/M

Wir sind so frey, Ihnen von unserm Lager in Mainz

feinst Banca Zinn à f 79 1/2 – ℔ 50 kil.
verzollt frey ab Mainz

anzubieten, und um Ihre werthen Befehle darauf zu erbitten.

Da in Holland die letzten Abschlüsse in diesem Artikel auf à f 76.– geschehen sind, so werden Sie unsere Offerte billig finden und es sollte uns freuen, wenn sie einen Anfang zu einer Geschäfts Verbindung giebt. – In Erwartung Ihrer werthen Bestellungen, empfehlen wir uns Ihnen ergebenst

Glass & Fleischmann

107 ℔ à 79 1/2
1/4 Sconto
f 79 1/4 – pr ℔ [illegible]

Marktbreit d 10 Sept 1836
Glass & Fleischmann

Herren
Lucke Steeß & Söhne
in
Frankfurt a/M

Cöln, den 1. Januar 1836.

Herr ~~n~~ Zach. Neff & Sohn

Frankfurt a/M

Ich beehre mich Ihnen anzuzeigen, daß ich dem Herrn **Wilhelm Meurer**, welcher seit mehreren Jahren thätiger Mitarbeiter in meinem Geschäfte und darin betheiligt ist, Vollmacht per Procura für mich zu unterzeichnen, gegeben habe. Belieben Sie von dessen Unterschrift am Fuße dieses Anmerkung zu machen, um derselben gleich der meinigen, als den allein gültigen, Glauben zu schenken, und meine achtungsvolle Empfehlung zu genehmigen.

Clemens Schmitz

Herr **Wilhm Meurer** wird unterzeichnen: p. pro Clemens Schmitz
W. Meurer

d. 22t Januar

Brief mit Ihren Wechseln von 15ten habe ich Ihrem Wunsche gemäß das [illegible] Ihnen beifolgend den Auszug Ihrer Rechnung von vergangenem Jahr zu behalten, mit einem Saldo von f 1065.46 zu meinen Gunsten, welchen Sie nachgesehen und richtig finden und gleichlautend mit mir zu machen belieben.

Conto C

Dagegen habe ich Sie für Ihre neue Zahlung
von
fl 1500.– f 24 fuss an Ihren W. Mannes &c
dankbar erkannt.
Ich wünsche ebenfalls sehr, daß ein dauernder
Fuß in noch lebhaftere Geschäfte über kurz oder
und statt finden möge, und die eingetretene
Zollvereinigung wird dasselbe erleichtern.
Wenn Sie mit Ihrem Zinn Bedarf bis zur
Wiedereröffnung der Schiffahrt warten können
so würde ich Ihnen welches à fl 58 3/4 p 100 ℔
f. J. franco oder verzollt liefern können,
bitte aber um baldige Aufgabe des benöthigten
Quantums, um mich in meinen Lieferungs-
verkäufen darnach zu richten. Zinn ist fortwährend
rar und es ist durchaus keine Aussicht zu einer
Erniedrigung unter die gegenwärtige Preise, welche
im Gegentheil bald weiter steigen zu wollen
scheinen. In England steht der Zinn
sehr hoch, und englisches kann gar nicht bezogen
werden.
Ich empfehle mich Ihnen mit freundschaftlicher
Hochachtung
Clemens Schmitz

H

Herrn

Zach. Reiss Sohn

Frankfurt a/M.

CÖLN 6-7 22

FRANKFURT 24 JAN.

Cöln 22 Jan. 1836

Clemens Schmitz

69

Inventarium. d. 5 Apl. 1827.

nebst Cto Cto p 31 Decb 1827

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Inventarium am 5 April 1827.

Zinnwaaren

880 #	Teller & Schüsseln ord. façon	32 x	469	20
283 #	detto " rund "	34	160	22
6 1/2 #	kl. flache & tiefe Schüsseln	36	3.	54
126 #	Rundschüsseln	36	75	36
13 1/2 #	Mengzinn	31	6	58
12	Stück Löffzinn	1.18	15	36
23 #	detto	22 x	8	26
42 1/2 #	Lichterformen	24	17	—
29 #	Rundschüsseln	36	17	24
128 #	Weinkannen mit & ohne Deckel	40	85	20
3	Terrinen mit Füß. No. 4	2 —	6	—
1	Bratenschüssel No. 1 rund façon	3.10	3	10
5	do " 2 "	2 50	14	10
5	do " 3 "	2.—	10	—
5	do " 4 "	1.26	7	30
12	ovale Saucieres	50	10	—
1	glatte Saladier No. 2	26		26
6	" do " 3	18	1	48
6	" do " 4	16	1	36
3	kl. fl. do " 4	16	—	48
4	Kaffekännchen	28	1	52
8	Salzfässer mit Glas	24	3	12
12	do große mit Sockeln	12	2	24
10	do kleine	10	1	40
1	do doppelte Deckel	36	—	36
14	große Vorlegelöffel zinnerne Stiel	24	5	36
24	detto holzstiel	24	9.	36

Transport fol. 2 f 940. 20

2/

	Transport von fol. 1.		940.20
20	große Vorleglöffel Zinnstiel	22x	7.20
36	do. Holzstiel	22	13.12
10	do. kl. Zinnstiel	16	2.40
12	do. " Holzstiel	20x	4 —
12	Ragoutlöffel	15	3 —
16	ovale Vorleglöffel	24	6.24
12	Comp. Vorlegl. Zinnstiel	26	5.12
6	do. Holzstiel	40	4 —
28	Deutsche Schöpflöffel No. 1	1.8	31.44
17	" " 2	1.3	17.51
15	" " 3	1 —	15 —
9	" " 4	52	7.48
6	" " 2 rund	1.5.	6.30
7	" do. rund Zinn	44	5.8
15	" Comp. Schöpflöffel	1.6	16.30
3	" Comp. do. Façon Stiel	1.40	5 —
14	Deutsche Kaffeelöffel Comp.	29	6.46
5	" do. Façon Stiel	27	2.15
3	" Kinderlöffel in Zinn	35	1.45
6	" Kaffeelöffel ... No. 1	25	2.30
6	do. " " 2	24	2.24
24	Sehr runde Milchlöffel Holz	12	4.48
12	" ovale do. Holzstiel	14	2.48
8	" do. Zinnst.	12	1.36
1	Löffelblech 1/2 Dtz	26	— 26
13	Kümpchen mit Deckeln No. 1	1.24	18.12
20	" " " 2	1.8	22.40
20	" " " 3	—46	15.20
18	" " " 4	—40	12 —
6	" ohne " 4	—25	2.30.
	Transport fol. 3 —	f	1187.39

Transport v. fol. 2. f 1187.39

8	Dieß [?] Deckel	16	2.8
2	ovale Lavoir	3.10	6.20
8	Lavoir Kannen	56	7.28
26	große Leuchter m. Füße	39	16.54
26	kleine do	35	15.10
36	Säulenleuchter	28	16.48
8	kl. Tisch [?] Leuchter	20	2.40
2	große Schüttelleuchter [?]	40	1.20
26	mittlere do	32	13.52
2	große Gewürzbüchsen	2.—	4.—
14	Kaffee Kannen à 3 Schoppen	1.18	14.18
10	do 2½	1.10	11.40
22	do 2	54	19.48
8	do 1½	50	6.40
8	do 1	40	5.20
4	do ¾	34	2.16
8	do ¼	25	3.20
3	große Theekannen 3 Schoppen	1.18	3.54
2	kleine do 2	1.8	2.16
1	do 1	45	—45
3	Zuckerdosen mit Füße	48	2.24
4	kl. do ohne f 2.8	32	2.8
3	große do	41	2.3
2	große Präsentierteller	1.18	2.36
4	kl. do	52	3.28
2	Becher mit Füße à 1 Schoppen	30	1.—
5	do grade 1 do	36	3.—
10	do ½	16	2.40
6	do ¼	12	1.12
4	do ⅛	7	—28

Transport fol. 4 f 1365.35

4/

	Transport f	1365	35
3	Bettflaschen mit Holz (Bettpfannen)	2.58	8 54
1	do. ganz neu Zinn		7 30
6	Holzschüsselchen	12	1.12
12	Lampen engl. Zinn	56	11.12
7	do. ord. Zinn	46	5.22
4	Nachtgeschirre No. 2	1.20	5.20
2	do. für Kinder	2.36	5.12
2	Stck Medicingefäße à 2 Schoppen	1.12	2.24
1	" do. 1 do.	36	36
5	" do. 1/2 do	20	1.40
6	" do. 1/4 do	15	1.30
3	kl. Trichter	28	1.24
1	gr. do.	1 —	1 —
3	Lampen Stundenzeiger	56	2.48
1	Klistierkanne		5.20
3	pr Maßkännchen	1.4	3.12
6	Maßfläschchen	34	3.24
1	Wasch-Lavoir f. Kinder	1.20	1.20
2	große Pferdespritzen	4 —	8 —
5	Spritzen mit 2 Röhren	2.12	11 —
3	große Kinderspr.	1.20	4 —
3	kl. do	1.4	3.12
3	Mutterspr.	1.20	4 —
4	Wundspr.	30	2 —
3	Injections Spr.	42	2.6
2	[illegible]dosen	42	1.24
2	Rauchtabacksdosen	1 —	2 —
9	gr. Leuchter ord. Zinn	32	4 48
2	Bettflaschen engl. do	3.24	6 48
1	do ord.	2 45	2 45
1	do rund	2 45	2.45
	Transport 5 f	1489	43

	Transport	4 —	f 1489	43
2	Seifenbüchsen	30	1	—
1	Canalspritze	3 30	3	30
46½ ℔	Handschüsseln	0 36	27	54
12	gewundene Salzfass	14	2	48
7	Figuren	48	5	36
1	Weihkessel			45
1	großes Handwaschbecken		13	—
1	pr plattirte Leuchter		3	30
3	Durchschlag	12		36
44 ℔	Suppenschüsseln und [illegible]	32	23	28
8	Kaffee Kannen 3 Schoppen	1. 18	10	24
14	d° 10 d°	40	9	20
1	Bettflasche Probezinn	2 45	2	45
	Diverse Abgüsse v. Coblenz		36	48
1	Metall Dose von Altena		23	—
	Total		f 1654.	7

gegossene Waaren

7 dtz	[illegible] N° 1	56	f 6	32
7½ „	d° „ 2	50	6	15
200 ℔	Diverse gegossene Waaren	31	103	20
	Total		f 116.	7

roher Zinn

137 ℔	engl. Zinn	30	f 68	30
5 ℔	„ [illegible] (f. Röhren)	32	2	40
7 ℔	alte [illegible]	22	2	34
36 ℔	ord. Zinn	20	12	—
	ferner vorgefunden	Total f 852.14	f 85.	44
	altes Zinn		90.	30
	Sendung von Steiner		676	—
			852.	14

Lackirte Waaren

6	große Leuchter 4 ... hülse		2 10		13 —
4	do Goldverzierung		2 30		10 —
20	kleine do		1 54		38
10	" do		2 8		21. 20
2	Armleuchter		[illegible]		5 —
2	Handleuchter		56		1 52
4	Leuchter Blumenform paar		1. 48		3 36
4	Lichtschirmträger schwarz		20		1 20
8	do roth		24		3 12
9	do plattirt		30		4 30
2	do moiré		16		— 32
6	Lichtmanschetten		5		— 30
3	Präsentirteller schwarz	16 Zoll	52		2 36
3	do "	18 "	1 8		3 24
6	do roth	16 "	1 5		6 30
4	do "	18 "	1 22		5. 28
1	do grün	18 "			1. 45
1	do "	16 "			1 22
1	do "	12 "			— 47
1	Theebrett hoher Rand schwarz	16 Zoll			1. 30
2	do "	18	1. 45		3 20
1	do "	20			2 10
1	do "	22			2 38
1	do roth	16			1. 45
2	do "	18	2		4 —
1	do "	20			2 36
2	do fein	22			6 48
1	do gemahlt	28			9 —
2	lackirte Spuckkästchen schwarz		1. 4		2. 8
4	dietto " roth		1 20		5 20

Transport fol 7.

Transport fol. 6 f

2	Brodkörbchen	1.40	3 20
4	do. plattirt	1.42	6 48
12	Spielteller	1.12	14 24
2	Zuckerdosen gross	1.48	3 36
2	do. kleine	40	1.20
1	do.	36	36
1	Uhrkästchen		2.40
8	Serviettenbänder	15	2 —
2	Schreibzeuge	1.12	2 24
2	do.	1.48	3 36
10	Eierbecher	12	2 —
2	Wachsleuchter	f 5 —	10 —
2	Blumen Vasen	2.15	4 30
2	" "	1.30	3 —
3	Oelgestelle	1.20	4 —
1	Briefbeschwerer	15	15
1	Nachtlichtbüchse	40	— 40
2	kleine Bronze Garnitur	f 2 —	4 —
2	Tabaksdosen	2 —	4 —
1	detto	3.30	3 30
1	" ovale		2 30
1	" rund in Zinn		2 —
3	Taschendosen Granulirt	48	2 24
3	do. uni	30	1.30
2	do. ovale	1.24	2 48
2	do. viereckig	1.6	2 12
4	Cigarren Etuis plattirt	1.45	7 —
2	do. blank	48	1.36
2	feingemalte Dosen	1.30	3 —
3	bed. " do.	30	1.30
4	Gläserträger roth garnirt	12	— 48

Transport fol. 8 — f

Transport fol 7 f

3 Flaschenträger			30	1.30
12 Gläser-Träger plattirt			10	2 —
1 Kaffee Service				4.30
	Total.	f		278. 4.

Steingutte

52 flache Teller		Dtz	1.12	5.12
10 tiefe do		"	" "	1 —
25 große Dessert Teller		"	" "	2 30
14 mittel do		"	1 —	1 10
12 kleine do		"	40	40
4 flache Schüsseln	No 1	Stk	12	48
3 " "	2	"	20	1 —
5 " "	3	"	28	2.20
3 " "	4	"	30	1.30
1 " "	5	"	— —	40
2 " "	6	"	48	1.36
3 halbtiefe "	1	"	12	— 36
5 " "	2	"	20	1 40
4 " "	3	"	28	1.52
3 " "	4	"	36	1.48
3 ovale	1	"	12	— 36
4 " "	4	"	30	— 2 —
3 " "	5	"	40	2 —
1 halbtiefe ovale do		"	~	— 18
2 Salat Kumpen	1	"	30	1 —
1 "	3	"		40
2 "	6	"	1.20	2 40
3 "	7	"	1.40	5 —
2 "	8	"	2 —	4 —

Transport fol 9 — f 42.36

	Transport 9 f		42.36
2	Kaffeekannen No. 1	12	24
5	" " 2	15	1.15
2	" " 3	18	36
2	" " 4	24	48
3	" " 5	30	1.30
5	" " 6	36	3 —
4	" " 7	42	2 48
5	" " 8	48	4 —
3	" " 9	54	2 42
1	Zuckerdose mittel	18	18
2	do.	15	30
2	Zuckerschale	6	12
4	Milchgießer	18	1.12
2	Theekannen	40	1.20
6	Saucières	40	4 —
2	"	48	1 36
1	" mit Deckel	48	— 48
4	Löffel	8	— 32
3	Senfkännchen mit Teller	14	— 42
1/2	Dtz. Tassen	Dtz. 1.12	— 36
2	gezackte Saladiers	Stück 12	— 24
2	" "	16	— 32
1	" "	24	— 24
2	ovale do.	10	— 20
2	" "	12	— 24
5	" "	16	1 20
2	" "	20	40
2	" "	36	1 12
2	Leuchter No. 1	30	1 —
8	do. " 2	20	2 40
2	Lavoirschüsseln	40	1.20
	Transport 10 f		81.41

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

	Transport 9		f 81. 41
5	Lavoir Kannen	36	3 —
4	Einsatzschüsseln		1. 36
3	Schreibzeuge	40	2 —
4	Nachtgeschirr	30	2 —
1	ovale d°	40	40
2	Krügendeckel	4	8
6	Eierbecher	4	24
2	Barbierbeck	12	24
1	grosse Kaffee Kanne		2 —
1	d° Terrine		1. 30.
	Total		f 95 23

An **Formen** zu verändern f 92. 31

Recapitulation

An fertigen Zinn Waaren	f 1654. 7	
" gegossenen nicht beendigte d°	" 116. 7	
" rohem Zinn	" 852. 14.	f 2622. 28
" lackirten Waaren		" 278. 4
" Steingut		" 95. 23
" Formen zu verändern		92. 31
		f 3088. 26

Theils zweifelhafte oder ganz verlohrne Ausstaende

Martin in	Umstadt	f	7.18
Groß	Königstein		2 —
Knierim	Alsfeld		12 47
Schertlein	Wertheim		54 50
Fuchs	König		16 21
Mamé	Hersfeld		11 47
Hils	Ortenberg		19 54
Kappeler	Geisingen		30 —
Dellevie	Hersfeld		30 25
Gesell	Carlsruhe		19 15
Muger	Heppenheim		20 48
Busch	Frankfurt		5 —
		f	230.25

Gute Ausstaende.

Delaspe	in Wiesbaden	f	10 48
Battiany	Offenburg		81 30
Hildebrand	Limburg		47 9
Flitt	Biedenkopf		7 38
Kaes	Ortenberg		17 43
Kraus	Feuchtwang		21 58
Weigand	Göttingen		27 34
Lotterer	Dinkelspühl		87 54
Schneider	Hadamar		9 30
Lippert	München		61 45
Lohsen	Wiesbaden		6 6
Heymann	Nassau		61 33
May	Beerfeld		11 21
Werle	Bensheim		22 12
	Tspt fol. 12.	f	474 41

	Trspt. pag 11	f 474. 01	
Seiffert in	Mannheim	350 49	
Neuendorf	Herborn	12 15	
Uttendorfer	Schmalkalden	21.16	
Worms	Giessen	45 42	
Hincke	Schildach	13 20	
Gail	Dillenburg	11 38	f 929.11

Desgleichen in Frankfurt am M

Knoblauch	f 2 30	
Bossel	1.30	
Winter	6 33	
Hemmighof	8 12	
Scheibe	3 6	
Waisenhaus	3 12	
Handel	3 30	
Mäss	5.16	
Andreae	3 6	
Schneider	11 26	
Klepper	1 30	
Beindorf	4 16	
Müller v. Höchst	1 43	
Held.	3 10	
Wagner	1 23	
Krug	18 38	
H. Geist Hospital	35	
Klein	1 30	
Rosenbach	53	
Welker	5 —	
Versorgungshaus	4.14	
pag 13 Trspt	f 91 13	f 929.11

	Transport v. fol 12	f 91.13	f 929.11
Hildebrand		3 5	
Weber		9 32	
Kirschstein		31 22	
Stiritz		16 56	
Mertens		1 51	
Zabel		40	
Kurbel		4 20	
Meissner		2 30	
Ludwig		2 51	
Ludecke		5.55	
Roder et Ko		10 11	
v. Anstaedt		9 40	
			f 190. 6.

Total der guten Ausstände f 1119.17

Folgende Creditoren (für Waaren) Haben

Stein in Cölln, 1 Factur zahlbar Ostern 27			f 777 23
Schaffhausen	" " "		50 —
Berndorff nach Abrechnung	" " "		77 33
Kirschstein dito	" " "		22 —
Wimpff 1 Factur	" " "		95 16
Eau [illegible]	" " "		169 —
Goldschmidt	8 May		379 38
Stein in Cölln	14 Juny	f652.26	652 26
Goldschmidt	30 Juny		195 —
Schmitz et S.	11 July		33 20
Zambona	Herbstmesse		13 33
			f 2465. 1

Folgende Creditoren (für Cap. od. Zinsen) Haben

1827.

Datum	Name			Zins	Termine	Zinsen		Capital
	Calvoir	2/m.		5%	9 May	f 50	—	
	Dr Neuff	12/m.		4½%	9 Apl.	258	—	
	Mayer Abschlg. v. f 2/m.			5%	23 May	100	—	f 1000 —
	Jus. Cap.	8/m.		4½%	1 Juny	180	—	
	Detto	4/m.		4½ "	11 "	90	—	
	Dr Neuff. Jus. Cap.	12/m.		4½ "	9 Octr	270	—	
	Jus. Cap " "	16/m.		4½ "	1 Sept	360	—	
	" " " "	8/m.		4½ "	1 Decr	180	—	
	" " " "	4/m.		4½ "	11 Decr	90	—	
9 Octr	Dr Neuff	12/m.	81 Tg	4½%	31 Decr	121.	30	
9 May	Calvoir	2/m.	231 "	"	" "	57.	45	
1 Juny	Jus. Cap.	8/m.	209 "	"	" "	209	—	
11 Juny	Detto	4/m.	199 "	"	" "	99	30	
1 Sept	Detto	16/m.	119 "	"	" "	238	—	
1 Decr	Detto	8/m	29 "	"	" "	29	—	
11 Decr	Detto	4/m.	19 "	"	" "	9	50	
	Darlehn v. Calvoir							2000 —
	Mayer. Abschlgd. zlbr 1828				23 May			1000 —
1827 v. 23 May	Interest v f 1000 —		217 Tg	5%.	31 Decr	30	14	
	Total der Zinsen . . .							f 2372 49
								f 6372.49

1827 Vermiethung des Hauses p 31 Dez 1827

		Termin	zahlbar		
Ostern	für den Hausgang	monatlich	Ostern	f	13 30
"	v. Devillers	1/2 jährig	"		154 —
"	f. den Keller	"	1 July		30 —
Herbst	" Hausgang	monatlich	Herbst		13 30
"	v. Devillers	1/2 jährig	"		154 —
"	kl. Laden	"	1 Octbr		110 —
"	1e Etage im Hof	"	1 Novbr		70 —
Marz 1	2 do	p 2 Mt	31 Apl		30 —
Jan 1	Gewölb	jährig	31 Dez		100 —
July 1	Keller	1/2 jährig	31 Dez	*	28 —
Sept 31	Devillers	do	31 Dez	*	77 —
Octbr 1	kl. Laden	do	31 Dez	*	55 —
Nov 1	1te Etage im Hof	do	31 Dez	*	23 20
Apl 30	2te do	1/4 jährig	31 Dez	*	120 —
				f	978.20

N. B.:
Die mit * bezeichnete Posten
sind erst im nächsten Jahr,
3 oder 6 Monate nach den
dabey bemerkten Daten
zahlbar; diese Berechnung
wurde nur aufgestellt, um
am Schlusse dieses Jahres
den Stand der Activa
& Passiva zu kennen!

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Passiva

					Valuta	Zinsen		Capital	
1827	Dr. Nf.	12/m		4 1/2 %	9 Apt	f 258	—		
	Stein in Cellar	1 Halbj.			Ostern			f 777	23
	Schaffhausen	"			"			50	—
	Berndorf	nach gegens. Abrg.			"			77	33
	Kirschten	detto			"			22	—
	Weinp.	detto			"			95	16
	Bau u. and. Rest. an				"			169	—
	Catoir	2/m. auf Wst.		5 %	9 May	50	—		
	Goldschmidt	1 Halbj.			8 "			379	30
	Mayer.	Cap 1/m. Zins. v. 2/m		5 %	23 "	100	—	1000	—
	Ins. Cap.	16/m.		4 1/2	1 Juny	180	—		
	" "	4/m			11 "	90	—		
	Steins	1 Halbj.			14 "			652	26
	Goldschmidt	do.			30 "			195	—
	Schmitz et S.	do.			11 July			33	20
	Zambari	do.			Herbstmess			13	33
	Ins. Cap.	16/m.		4 1/2	1 Sept	360	—		
	do. Dr. Nf.	12/m.			9 Octr	270	—		
	do.	8/m.			1 Decr	180	—		
	do.	4/m.			11 do.	90	—		
Octr 9	Dr. Nf.	12/m.	81 Tg	4 1/2 %	31 Decr	121.	30		
May 9	Catoir	2/m	231 "	5 %	"	57.	45		
Juny 1	Ins. Cap.	8/m	209 "	4 1/2	"	209.	—		
" 11	"	4/m	199 "	"	"	99	30		
Sept 1	"	16/m	119 "	"	"	238	—		
Decr 1	"	8/m	29 "	"	"	29	—		
Decr 11	"	4/m	19 "	"	"	9	50		
May 23	1826 Mayer Wst. schuld Rest v. f 1000 – 217 Tg 5 % zahlb. 23 May 1828			5 %	31 Decr	30	14	1000	—
	Total des Interesses							2372.	49
1827 Decr 31	Darlehn an Catoir							2000	—
								f 8837	50

(Inventarium p 31 Dezb 1827) Activa

1827		p vorräthig Zinnwaaren			f 1654 7	
		" zugeschnitten nicht …			116 7	
		" verarb. Zinn			828 40	2598 54
		" Lackir. …				278 4
		" Blechguth				95 23
		" Formen zu …				92 31
						f 3064 52
		" gute Außenstände	gelber	Ostern		f 1119 17
						f 4184 9
1827		**Miethen**				
Ostern		Hausgang	monatl.	Ostern		13 30
"		Devil	½ jährig	"		154 —
"		Keller	"	11 July		30 —
Herbstm		Hausgang	monatl.	Herbstm		13 30
"		Devil	½ jährig	"		154 —
"		kl. Laden	"	1 Oct		110 —
"		1 Etage Hermitsch	"	1 Nov		70 —
Marz	1	Höfner	2 Mt	31 Apr		30 —
Jan	1	Gunold	jährig	31 Dez		100 —
July	1	Keller	½ jährig	"		28 —
Sept	31	Devil	"	"		77 —
Oct	1	kl. Laden	"	"		55 —
Nov	1	Hermitsch	"	"		23 20
Apr	30	Höfner	¼ jährig	"		120 —
Apr	5	Cassenbestand		5 Apr		119 —
Dez	31	Deficit p ult. Dez		31 Dez		3556 21
						f 8837 50

UB | Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

UB | Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

UB | Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

UB | Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Jahr 1828.

Zinsen v. Kauf Cap. 40/m. 4½ % f 1800 —

Dagegen ist bis jetzt vermiethet

Hausgang für 2 Monate	f 27. —	
kl. Laden	220 —	
Desillers 1 Etage	308 —	
Hermitsch 1 do.	140 —	
Gewölb	100 —	
Keller	60 —	
2 Zimmer 2te Etage	180 —	1035 —
Verlieren noch immer . . .		f 765 —

Ferner ist noch zu vermiethen

1 gr. Laden & Bureau	f 400 —
2 Etage mehr . . . ca.	100 —
	f 500 —
Würden demnach noch verlieren	265 —
	f 765 —

UB | Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main